

Niederschrift zur Mitgliederversammlung

am Dienstag, 21.02.2017, von 20:05 - 21:35 Uhr
im Kölner Yacht Club e.V., Steinstr. 1, 50996 Köln-Rodenkirchen

TOP 1 Begrüßung und Regularien:

Der Vorsitzende Udo Giesen eröffnet die Sitzung, zu der form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Folgende Gäste werden begrüßt, die den Verein unterstützen:

Frank Waldorf, vereidigter Sachverständiger für Binnenschifffahrt;
Philipp Hoffmann, Freunde der Motorensammlung DEUTZ e.V.;
Reinhard Houben, Mitglied des Rates der Stadt Köln;
Judith Levold, Journalistin, WDR;
Herbert Freiwald, Ex-Betriebsleiter der Berninghaus-Werft, heute KSD;
Dr. Cornelius Steckner, Historiker, Köln
Dan Hummel, Mitinhaber und GF der Agentur Wesemann;

und als Vereinsmitglied besonders Armin Hummel, Sohn des Schiffskonstruktors Alois Hummel und Enkel des Besitzers der Werft Chr. Ruthof, Mainz

Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung.

TOP 2 Bericht des Vorsitzenden:

Udo Giesen (UG) berichtet, dass nach der Gründung des Vereins am 27.01.2012 die erste große Hürde zur Sanierung der MS Stadt Köln im November 2015 genommen wurde, als der Rat der Stadt Köln beschloss, 500.000 € aus Mitteln der Kulturförderabgabe für die Sanierung des Schiffes bereit zu stellen. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit dem Förderverein abzuschließen. Erst nach intensiven Interventionen durch UG (Briefe an und Gespräche mit Vertretern der Ratsfraktionen) gelang es am 19.12.2016 eine Vereinbarung zwischen unserem Verein und der Stadt Köln abzuschließen. Aufgabe des Vereins ist es danach, im Jahr 2017 Betrag von 700.000 € für die Sanierung aufzubringen.

Erste Gespräche mit der NRW-STIFTUNG Kultur stimmen zuversichtlich. Es ist nun umgehend ein Förderantrag zu stellen. Weitere potentielle

Unterstützer und Geldgeber sollen zusätzlich kontaktiert werden.

Im folgenden erläutert UG in einem Fotovortrag den Zustand des Schiffes, der sich u.a. durch eindringendes Wasser deutlich verschlechtert hat. Die Korrosionsschäden sind erheblich. Ein Kostenvoranschlag von Dez. 2016 geht allein für die Erneuerung des Stahls am Unterwasserschiff von 850.000 € aus.

Frank Waldorf wurde daher beauftragt, ein Sanierungskonzept zu erarbeiten. Er ergänzt, dass er derzeit in Gesprächen mit den verschiedenen Gewerken sei, so z.B. Stahlbau, Spezialisten für Holzdecks, Fenster, Elektronik, Motor und der HGK wegen einer Landungsbrücke. Wenn alle Zahlen vorliegen, legt er einen Vorschlag zur Reihenfolge der zu erledigenden Arbeiten vor.

Vorher müsse jedoch ein Nutzungskonzept vorliegen. Jetzt sei aber schon erkennbar, dass nach der Erneuerung des Rumpfes der vordere Salon saniert werden muss.

UG weist darauf hin, dass es bereits ein Nutzungskonzept gibt, das der Vereinbarung mit der Stadt Köln zugrunde liegt.

TOP 3 Bericht des Schatzmeisters:

Jürgen Broich legt den Jahresabschluss vor und berichtet, dass es so gut wie keine Kontobewegung im vergangenen Jahr gegeben hat.

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer:

Hans Peter Winter berichtet, dass die Prüfung keinerlei Beanstandungen ergeben hat.

TOP 5 Aussprache:

Mangels Wortmeldungen ist eine Aussprache nicht erforderlich.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes:

Der Vorstand wird auf Antrag einstimmig entlastet.

TOP 7 Neuwahl des Vorstandes:

Als Vorsitzender wird Udo Giesen erneut vorgeschlagen. Keine weiteren Vorschläge. Er wird bei zwei Enthaltungen einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Als erster stv. Vorsitzender wird Karl W. Müller vorgeschlagen. Keine weiteren Vorschläge. Er wird bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Als Schatzmeister wird Jürgen Broich vorgeschlagen. Keine weiteren Vorschläge. Er wird bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Als Schriftführer wird Martina Gerhardt vorgeschlagen. Keine weiteren Vorschläge. Sie wird bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Als Beisitzer werden Olaf Krings, Dr. Markus Schüler und Hans Peter Winter vorgeschlagen und gewählt, einstimmig, bei eigener Enthaltung. Sie nehmen die Wahl an.

Als Kassenprüfer werden Ulrich Vielhauer und Prof. Jürgen Bremer vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

TOP 8 weitere Schritte des Vereins:

UG erklärt, dass umgehend der Antrag bei der NRW-STIFTUNG gestellt wird. Außerdem nimmt er Kontakt zur Deutschen Stiftung Denkmalschutz und zur Imhoff-Stiftung auf, um auch dort Gelder einzuwerben.

Auf Anregung der Mitgliederversammlung wird geprüft, ob es sinnvoll ist, den Verein in eine Stiftung umzuwandeln.

Darüber hinaus wird in einer Arbeitsgruppe ein Konzeptpapier entwickelt, dass in pdf-Form jedem Mitglied zum Einwerben weiterer Mittel zur Verfügung gestellt werden kann.

Auch die Möglichkeit, die Renovierungskosten durch Crowdfunding zu unterstützen, muss geprüft werden.

Die wichtigsten Schritte sind die Anträge bei den Stiftungen und deren Verfolgung.

TOP 9 Verschiedenes:

Philipp Hoffmann von den „Freunden der Motorensammlung DEUTZ e.V.“ stellt in Aussicht, dass sie zusammen mit den Firmen Deutz AG und Henkelhausen die Patenschaft für die Motorensanierung übernehmen. Die Originalpläne liegen im dortigen Archiv vor.

Armin Hummel weist auf weitere Pläne und Unterlagen in verschiedenen Archiven hin. Bei Bedarf gebe er dazu gern Auskunft und stelle sein Material ebenfalls gern zur Verfügung.

Dan Hummel bietet an, den Internetauftritt des Vereins zum Selbstkostenpreis zu optimieren. Er schlägt außerdem vor, die Kölner Bürgerinnen und Bürger emotional zu beteiligen, in dem man sie in einem öffentlichen Aufruf dazu auffordert, ihre eigenen Erinnerungen und Bilder der MS Stadt Köln zu teilen.

UG schließt die Mitgliederversammlung um 21:35 Uhr.

F.d.R.:

Martina Gerhardt, Schriftführerin, Udo Giesen, Vorsitzender

Köln, 25. Februar 2017